

Wirkungsbericht der co2online gGmbH 2021



co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Inhalt

Vorwort	4
Hintergrund	8
Die gesellschaftliche Herausforderung	10
Der Lösungsansatz: Gesellschaftliches und systemisches Wirken	12
co2online – Die Menschen und Projekte dahinter	16
co2online in Zahlen	18
Highlights 2021 – ausgewählte Projekte und Produkte	22
co2online und die SDGs	34
Unsere Auszeichnungen und Netzwerke	36
Wirkung	40
Die Wirkungslogik von co2online	42
Die Wirkungsmessung	46
Projektbezogene Ergebnisse	52
Jahresbilanzen	60
Dank und Ausblick	72

Impressum

Titelbild: Marc Beckmann; Seite 4: Foto 1-3 Marc Beckmann; Seite 8: Foto Christian Kruppa; Seite 10: Foto Nico Roicke/Unsplash; Seite 12: Foto Kinzig Fischer/pexels; Seite 13, 14, 15: Grafik co2online; Seite 16, 17: Foto Marc Beckmann; Seite 19: Foto Marc Beckmann, Grafik co2online; Seite 20, 21: Grafik co2online; Seite 22: Grafik co2online, Screenshots: www.zdf.de, www.bild.de, www.handelsblatt.com, www.mdr.de, www.fr.de, www.news.com, www.abendblatt.de, www.sueddeutsche.de, www.abendblatt.de, www.effizienzrepublik.de, Clippinggrafiken: co2online; Seite 24: Foto Elisa Meyer; Seite 25, 26: Grafik co2online, Seite 27, 28: Foto Marc Beckmann, Seite 29, 30: Grafik co2online, Seite 31, 33: Foto Christoph Wehrer, Grund- und Mittelschule Aitrachtal, Grafik co2online; Seite 34: Foto Marc Beckmann; Seite 35: www.17ziele.de, Seite 36: Foto Marc Beckmann; Seite 38: Foto 1,5 Christian Kruppa, Foto 2,3 Marc Beckmann, Foto 4 Christoph Wehrer, Foto 6 co2online; Seite 39: Grafik co2online; Seite 40: Foto Marc Beckmann; Seite 42: Foto Elisa Meyer; Seite 43: Grafik co2online; Seite 44: Grafik co2online, Illustration Hanna Günther; Seite 46: Foto Marc Beckmann, Seite 47: Grafik co2online; Seite 51, 52, 53, 54: Foto Marc Beckmann, Grafik co2online; Seite 56: Foto Elisa Meyer, Grafik co2online, Seite 57: Grafik co2online; Seite 58: Foto Drazen_/istock; Seite 59: Grafik co2online; Seite 60: Foto Marc Beckmann; Seite 62,63: Grafik co2online, Illustration Hanna Günther; Seite 64: Foto Marc Beckmann, Seite 65: Grafik co2online, Seite 66: Grafik co2online, Seite 67: Foto Elisa Meyer; Seite 68, 69, 70: Grafik co2online; Seite 71: Foto Marc Beckmann; Seite 72: Foto Pixabay/Pexels; Seite 74: Foto Marc Beckmann, co2online, Elisa Meyer, Rückseite: Marc Beckmann

Wer wir sind

Seit fast 20 Jahren stehen wir bei co2online für Klimaschutz, der wirkt. 50 Kolleg*innen arbeiten von Berlin aus an einer gemeinsamen Herzenssache: Verbraucher*innen passende Klimaschutzmaßnahmen für ihre Lebenssituation zu zeigen und sie bei der wirksamen Umsetzung zu unterstützen.

Wir sind ein interdisziplinäres Team mit Expert*innen aus der Fach- und Energieberatung, Kommunikation und Content Creation, Produktmanagement, UX-Design und Research. Aber vor allem sind wir leidenschaftliche Klimaschützer*innen und brennen für das, was wir tun – egal ob während der Arbeit oder im eigenen Zuhause. Daher wollen wir allen die Chance geben, aktiv und wirksam Klimaschutz zu betreiben. Als gemeinnützige Beratungsgesellschaft arbeiten wir werbefrei und kostenlos.

Was wir verändern wollen

Unser Ziel ist es, das enorme Sparpotenzial für CO₂ im Gebäudesektor auszuschöpfen. Denn durch Heizen, Strom und Warmwasser entsteht etwa ein Viertel des persönlichen CO₂-Fußabdrucks zu Hause. Dabei handelt es sich um einen abstrakten und komplexen Klimaschutzbereich, den wir

Verbraucher*innen für mehr Einsparungen erst einmal zugänglich machen müssen.

Daher wollen wir Menschen das Wissen über Einsparpotenziale und die wirksamsten Maßnahmen an die Hand geben – sei es der Wechsel zu Ökostrom oder die Heizungsmodernisierung. Unsere Beratung soll dazu motivieren, mit der richtigen Information zur richtigen Zeit schnell selbst aktiv zu werden.

Was wir bei diesem Austausch über die Bedürfnisse unserer Nutzer*innen erfahren, spielen wir in unser Netzwerk mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft zurück, um die Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu beeinflussen.

Was wir machen

Wir beraten unsere Nutzer*innen zu den Themen Strom- und Heizenergiesparen, Modernisieren und Bauen sowie den dazu passenden Fördermitteln. Dabei begleiten wir sie vom Entschluss bis zur erfolgreich durchgeführten Maßnahme sowie dem dazugehörigen Monitoring. Mit unseren digitalen Tools und datenbasierten Empfehlungen befähigen wir Verbraucher*innen direkt zum Handeln. Wir helfen

dabei, passende Fördermittel zu finden und vernetzen mit kompetenten Handwerksbetrieben, Energieberater*innen und anderen Fachleuten für die erfolgreiche Umsetzung.

Aus unseren Beratungen lernen wir umgekehrt viel über unsere Verbraucher*innen und ihre Bedürfnisse und Hürden beim Klimaschutz. Diese Erkenntnisse spielen wir in unser Netzwerk aus Entscheidungsträger*innen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zurück, um Einfluss auf die längerfristigen Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu nehmen.

Was wir bewirken

Mit unserer Beratung schließen wir erfolgreich die Lücke vom Wissen zum Handeln: Wir motivieren Bürger*innen durch niedrigschwellige Angebote zu Maßnahmen, die positiv auf die CO₂-Bilanz wirken. 3,8 Millionen Menschen haben wir 2021 mit unseren Botschaften erreicht. Damit haben wir insgesamt eine Einsparung von über 625.000 Tonnen CO₂ angestoßen. Das entspricht dem jährlichen Heizenergieverbrauch von über 263.000 Haushalten in Deutschland.¹

¹ Heizspiegel 2021, www.heizspiegel.de



Unsere Vision

Verbraucher*innen setzen auf Klimaschutzmaßnahmen mit der größten Wirkung.

Unsere Mission

Wir beraten online zu wirksamen Klimaschutzmaßnahmen im Gebäude, die den persönlichen CO₂-Fußabdruck messbar senken – von der Planung über die Umsetzung bis zur Erfolgskontrolle.



Unser Ziel

Wir leisten einen Beitrag zur CO₂-Minderung und beeinflussen die Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz.

Vorwort

Ich freue mich, dass Sie unseren ersten Wirkungsbericht in der Hand halten. 2021 haben wir beschlossen, die Wirkung unserer Arbeit erstmals in einem Bericht vorzustellen und im Detail auf unsere Arbeitsweise einzugehen. Schon seit der Unternehmensgründung 2003 setzen wir auf datenbasierten Klimaschutz. Das bedeutet: anhand echter Werte nachweisen zu können, wie unsere Beratung zur CO₂-Minderung beiträgt.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir unsere Wirkungsmessung mithilfe eines wissenschaftlichen Fachbeirats auf den Prüfstand gestellt und überarbeitet. Herausgekommen ist eine innovative Methodik, die wissenschaftlich fundiert die Wirkung unserer Arbeit misst und damit den Maßstab für unseren Erfolg bildet. Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht stets die Frage nach der Wirksamkeit der Maßnahmen, zu denen wir beraten.

Wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken, merken wir, dass unsere Klimaschutz-Arbeit relevanter denn je ist. Der Klimawandel macht sich in Deutschland zunehmend bemerkbar, etwa in Form

von Überschwemmungen und Hitzewellen.

Aber auch steigende Energiepreise und Putins Angriffskrieg auf die Ukraine führen uns die Notwendigkeit zum Energiesparen drastisch vor Augen.

Das wachsende Interesse der Bevölkerung an erneuerbaren Energien, Energiesparen und -effizienz merken wir unmittelbar an steigenden Beratungszahlen, Websitezugriffen und einer verstärkten Medienresonanz. Besonders erfolgreich liefen unsere Kampagnen zum Thema Heizen und Heizkostenabrechnung.

Mehr als 3,8 Millionen Menschen konnten wir im Jahr 2021 mit unseren Botschaften online erreichen. Mit unserer Beratung decken wir oft übersehene Einsparpotenziale auf und schließen direkt die Lücke vom Wissen zum Handeln: Wir motivieren Bürger*innen durch niedrigschwellige, digitale Angebote zu Maßnahmen, die positiv auf die Klimabilanz und die CO₂-Minderung wirken.

Das und ein Klimawandel, den wir mehr und mehr in unserem täglichen Leben spüren, treibt uns zu noch ambitionierteren Zielen an.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren Unterstützerinnen und Unterstützern – für ihr Vertrauen und die Freiheit, die sie uns geben, neue Ansätze auszuprobieren und wirksamen Klimaschutz voranzutreiben.

Ihre
Tanja Loitz

Geschäftsführerin
co2online gemeinnützige
GmbH



Hintergrund

Der fortschreitende Klimawandel bedroht Mensch und Natur überall auf der Welt. Seine Folgen bekommen wir immer deutlicher zu spüren: Starkregen und Überflutungen, Waldbrände, aber auch steigende Energiepreise sind ihm zuzuschreiben. Etwas Gutes für das Klima tun – das wollen daher immer mehr Menschen. Wir möchten diese Menschen dabei unterstützen, die richtigen Maßnahmen in ihrem Zuhause umzusetzen – für Klimaschutz, der wirkt.

Die gesellschaftliche Herausforderung	S. 10
Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken	S. 12



Die gesellschaftliche Herausforderung

Die Dringlichkeit aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen, nimmt immer mehr zu. In Deutschland und weltweit gibt es mit dem Abkommen von Paris klare Ziele: Deutlich weniger durch Menschen verursachte Treibhausgase dürfen in die Atmosphäre gelangen.

Für jede/n Einzelne*n bedeutet das: Der persönliche CO₂-Fußabdruck darf nicht mehr als eine Tonne pro Jahr betragen – aktuell stehen wir in Deutschland bei durchschnittlich 11,2 Tonnen CO₂ pro Person und Jahr.²

Um die Ziele von Paris zu erreichen, müssen wir den CO₂-Ausstoß in verschiedenen Sektoren mindern. Im Gebäudesektor schlummern besonders große Potenziale dafür. Sein Anteil am Endenergieverbrauch beträgt immerhin 29 Prozent.³ Trotzdem hat der Gebäudereich seine Klimaziele für 2020 und 2021 verfehlt. Strom, Heizen, Wasser – das alles braucht Energie und pumpt CO₂ in unsere Atmosphäre. Dennoch sind wir darauf angewiesen und unser Alltag würde ohne nicht funktionieren.

Unser Energiehunger ist aber nicht nur eine Bedrohung für unsere natürliche Lebensgrundlage, sondern macht uns abhängig und politisch erpressbar – das hat uns der russische Angriffskrieg

in der Ukraine drastisch vor Augen geführt. Um aus den Abhängigkeiten herauszukommen, brauchen wir einen intensiven Ausbau der erneuerbaren Energien und einen deutlich geringeren Energiekonsum. Mit klassischen Energiesparmaßnahmen können wir aber auch schon jetzt einen Unterschied machen.

Damit wird Klimaschutz zu einem Thema für jede*n. Natürlich sind sinnvolle staatliche Vorgaben für einen deutlichen Rückgang des Kohlendioxids nötig. Aber wirksamen Klimaschutz kann und muss auch jeder und jede Einzelne von zu Hause aus betreiben – sei es beim Kochen, Heizen oder der Modernisierung des Eigentums. Immerhin werden rund 87 Prozent des Gebäudesektors als private Wohnfläche genutzt.⁴

Die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und zu handeln ist da, aber Klimaschutz ist ein komplexes Thema und kann in Anbetracht seiner Brisanz überwältigend sein. Besonders der Gebäudesektor erscheint vielen abstrakt und kompliziert, weshalb Themen wie Ernährung oder Mobilität teilweise

mehr mediale Aufmerksamkeit bekommen und somit präsenter sind. Aber gerade für ihr eigenes Zuhause brauchen Endverbraucher*innen eine geeignete Beratung, um die für sie sinnvollsten Klimaschutzmaßnahmen zu identifizieren – abgestimmt auf ihr Leben und ihre Bedürfnisse.

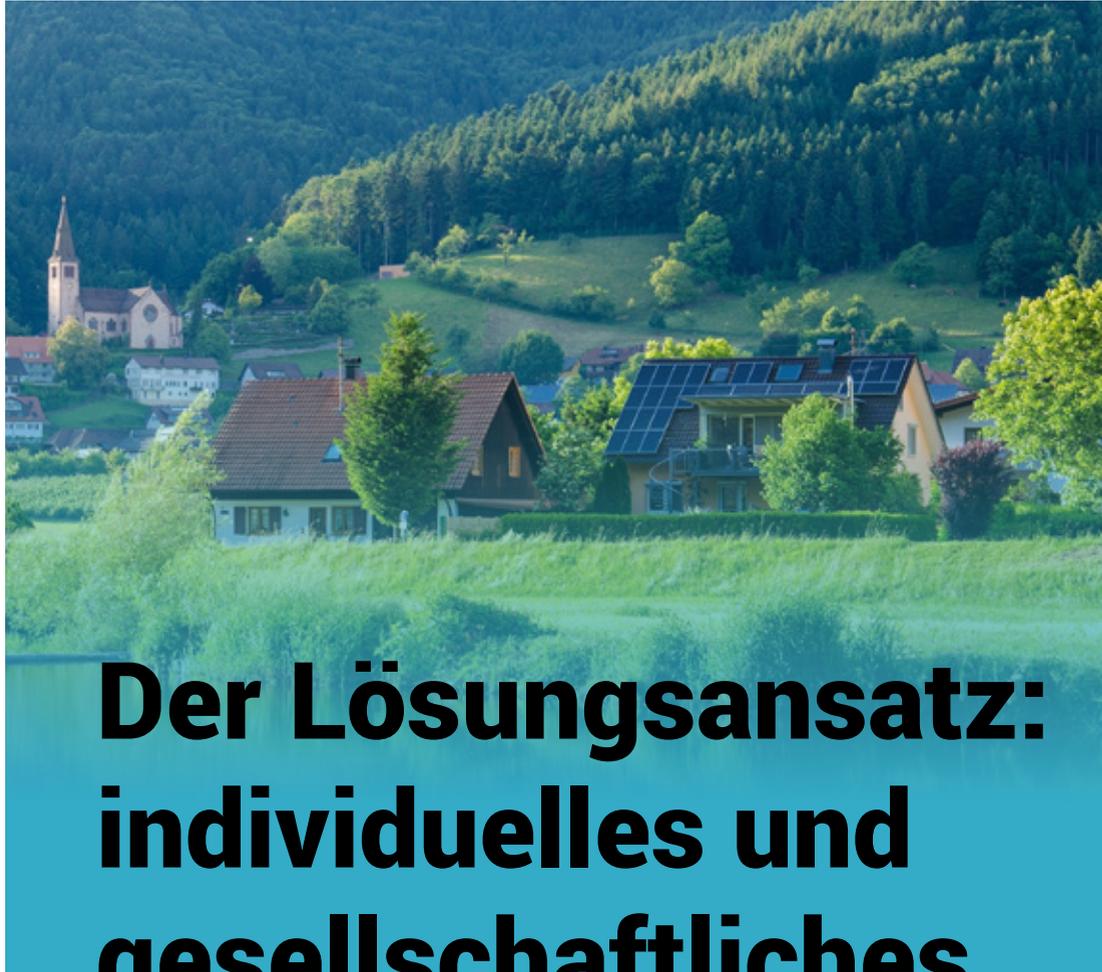
Dafür braucht es das richtige Wissen zum richtigen Zeitpunkt: Wie groß ist eigentlich mein eigener CO₂-Fußabdruck? Wie kann ich meinen Energieverbrauch senken und was ist dabei besonders wirksam? Und was bedeutet es, in meinem Zuhause klimafreundliche Entscheidungen zu treffen?

Nur mit dem Wissen über die wirksamsten Maßnahmen entstehen Erfolgserlebnisse, die Klimaschutz zum gelebten Alltag werden lassen.

² UBA: Wie hoch sind die Treibhausgasemissionen pro Person in Deutschland durchschnittlich? <https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/wie-hoch-sind-die-treibhausgasemissionen-pro-person>

³ BMWi: Energieeffizienz in Zahlen 2021; https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/energieeffizienz-in-zahlen-entwicklungen-und-trends-in-deutschland-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=6

⁴ Dena-gebäudereport-kompakt 2019; https://www.dena.de/fileadmin/dena/Publikationen/PDFs/2019/dena-GEBAEUEREPORT_KOMPAKT_2019.pdf



Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken

Weil Klimaschutz so individuell ist wie das eigene Zuhause, gibt es für jede Lebenssituation andere Hebel zum CO₂-Sparen. Deswegen beraten wir passgenau und je nach Lebenssituation mit unterschiedlichen Inhalten. Was wir im digitalen Austausch über unsere Nutzer*innen und ihre Lebensrealitäten lernen, geben wir an Entscheider*innen und Multiplikatoren in Politik und Wirtschaft weiter. So möchten wir auch die Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz positiv beeinflussen.

Die Mehrheit der Deutschen schätzt den CO₂-Ausstoß ihrer Handlungen falsch ein, verhält sich dementsprechend oder ist mit den nächsten Handlungsschritten zum CO₂-Sparen überfordert.

Das kann für Klimaschutz-Akteure im ersten Moment entmutigend sein. Wir sehen es als Chance! Und setzen genau dort mit unserer Online-Klimaschutzberatung an: Nicht alle persönlichen Klimaschutzmaßnahmen sind gleich effektiv.

Mit dem richtigen Wissen können Endverbraucher*innen einschätzen, welche Hebel zum CO₂-Sparen für sie besonders wirksam sind.

Eine besondere Rolle spielen dabei die sogenannten Big Points. Das sind Maßnahmen, die eine halbe Tonne CO₂ und mehr pro Person und Jahr einsparen können.

Je mehr Menschen bei ihren Big Points ansetzen, desto schneller können wir große Mengen CO₂ vermeiden.

24 Prozent der Emissionen jedes und jeder Einzelnen fallen zu Hause an.⁵ Aus diesem Grund legen wir unseren Fokus bei co2online auf den Gebäudesektor. Drei Bereiche sind hier besonders wichtig, wie der durchschnittliche Energieverbrauch eines Haushalts zeigt:

⁵ UBA CO₂-Rechner; https://uba.co2-rechner.de/de_DE/



Heizen, Strom und warmes Wasser machen im Schnitt zusammen fast **3 Tonnen CO₂** aus – und spielen eine wichtige Rolle in unserem Alltag. Unser Einfluss darauf ist entsprechend groß.

CO₂-Minderung durch zielgruppenspezifische Beratung



Was wir über unsere Nutzer*innen lernen, fließt in die Optimierung und Neuentwicklung unserer Produkte.

Mit unseren Produkten ermöglichen wir eine passgenaue Beratung für unsere Nutzer*innen. Dazu gehören Energiespar-Rechner, Themendossiers und -kampagnen, Praxistests und Newsletter.

Durch regelmäßiges Feedback sowie die Auswertung der Daten evaluieren und bilanzieren wir unsere Angebote.

Wir beraten unsere Zielgruppen digital und niedrigschwellig zu Klimaschutzmaßnahmen rund um die Themen Strom und Heizenergie, Modernisieren und Bauen sowie Fördermittel. Unsere Nutzer*innen können mit unseren Angeboten und Tools ihre persönlichen Klimaschutzpotenziale identifizieren und die für sie wirksamsten Maßnahmen mit kompetenter Unterstützung umsetzen.

Wir stoßen sie mit der richtigen Motivation zum Entschluss an und liefern die passenden Informationen.

Wir helfen dabei, passende Fördermittel und Partner

für die Umsetzung zu finden. Mit unseren Tools können sie ihre Energiesparerfolge dokumentieren und kontrollieren.

Die richtige Motivation muss nicht immer Klimaschutz oder eine Kostenersparnis sein. Ein Immobilienkauf, Wert- oder Komfortsteigerung können genauso Anreize sein wie spezielle Anlässe, etwa die jährliche Heizkostenabrechnung. Diese unterschiedlichen Beweggründe berücksichtigen wir bei der Ansprache, um möglichst viele Menschen von wirksamem Klimaschutz zu überzeugen. Nutzerdaten, die wir durch die Online-Beratungen erhalten, ge-

ben uns wertvolle Einblicke in die Lebenswelten unserer Zielgruppen. Zusätzlich stehen wir im engen Austausch mit unserer Community. Alle Erkenntnisse aus den Auswertungen fließen in die Weiterentwicklung unserer Produkte, damit wir auch weiterhin passgenaue Beratungen anbieten können.

Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz beeinflussen



Die Erkenntnisse spielen wir zurück in unser Netzwerk – etwa über Medienarbeit, Policy Paper oder Netzwerktreffen.

Wir holen fortlaufend Meinungen, Fragen und Feedback zu aktuellen Klimaschutz-Themen aus unserer Community ein.

Mit differenzierten Befragungen und Analysen gehen wir den Bedürfnissen, aber auch Hemmnissen der Bürger*innen nach.

Wir vermitteln die Bedürfnisse der Bürger*innen für wirksamen Klimaschutz.

Nur unter den richtigen Rahmenbedingungen kann Klimaschutz wirksam sein. Durch das Feedback unserer Nutzer*innen und die Daten, die wir mit unseren Beratungstools generieren können, wissen wir, ob die aktuellen Rahmenbedingungen Bürger*innen tatsächlich bei wirksamem Klimaschutz im Gebäude helfen. Durch den Austausch mit unseren Zielgruppen, der in unserer Produktentwicklung fest verankert ist, kennen wir die Hürden und Bedürfnisse der Bürger*innen. Diese Erkenntnisse

spielen wir zurück in unser Netzwerk mit Partnern aus Politik, Medien und Wissenschaft.

Um sinnvolle Handlungsempfehlungen für systemische Veränderungen geben zu können, haben wir Produkte entwickelt, die über unsere tägliche Beratungsarbeit weit hinausgehen. Das sind unter anderem PraxisChecks, Reallabore und Befragungen, Analysen zur co2online-Gebäudedatenbank sowie thematische Studien.

Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Fragestellungen:

Klimapolitik: Wie kann in der Förderpolitik der Fokus auf die Wirksamkeit gestärkt werden? An welchen Stellen behindern komplizierte ordnungsrechtliche Vorgaben Klimaschutz in der praktischen Umsetzung?

Medien: Wie kann die Berichterstattung auf Bereiche mit dem größten CO₂-Impact (Big Points) gelenkt werden?

Markt: Wie können klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen verbraucherfreundlicher gestaltet werden?



co2online – die Menschen und Projekte dahinter

Seit annähernd 20 Jahren engagieren wir uns gemeinnützig
und unabhängig für wirksamen Klimaschutz.

co2online in Zahlen	S. 18
Highlights 2021 – ausgewählte Projekte und Produkte	S. 22
co2online und die SDGs	S. 34
Unsere Auszeichnungen und Netzwerke	S. 36



co2online in Zahlen

Unser Team besteht aus: Daten-Anbeterinnen und Tool-Tüftlern, die unsere digitalen Produkte stetig weiterentwickeln. User-Flüsterinnen, die ihre Ohren stets bei unseren Zielgruppen haben. Deadline-Jongleuren, Content Kings & Queens, die unsere Kampagnen zum Erfolg führen. Allesamt sind wir Effizienz-Genies, Big-Point-Player und Zukunfts-lobbyisten, die sich mit Leidenschaft für eine Sache einsetzen: Klimaschutz, der wirkt.

Was uns ausmacht

40
überzeugte
Klimaschützer*innen



**6 Jahre und
5 Monate**
durchschnittliche
Betriebs-
zugehörigkeit



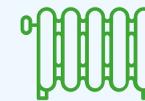
20 Jahre
Energiespar-
Expertise

41
kleine Klima-
schützer*innen
in der co2online
Familie



Wir informieren aber nicht nur, sondern handeln auch selbst. Mitarbeitende haben:

54
programmierbare
Thermostate
verbaut



im Jahr 2021 rund



25.000 km
mit dem Fahrrad
zurückgelegt

ihre Ernährung
klimafreundlich
umgestellt:



Vegetarier*innen und
5 Veganer*innen

28



Unsere Angebote



35 Dossiers

liefern vertiefende Informationen und Leitfäden für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Unser

monatlicher Newsletter

versorgt über 135.000 Abonnent*innen mit Tipps rund um Klimaschutz und Energiesparen zu Hause.



8 PraxisChecks

begleiten unsere Nutzer*innen vor Ort und prüfen unsere Empfehlungen in der Umsetzung.

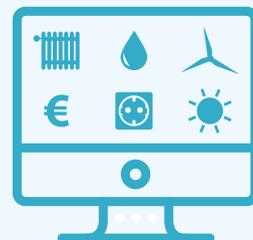


14 aktuelle Kampagnen

bieten Orientierung in komplexen Themenwelten.

13 EnergiesparChecks

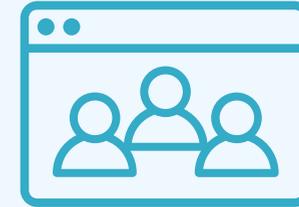
ermitteln schnell und unkompliziert Einsparpotenziale.



Unsere Erfolge

3,8 Mio. Menschen

besuchen unsere Website pro Jahr.



1,4 Mio. Online-Klimaschutzberatungen

schließen unsere Nutzer*innen jährlich mit unseren Angeboten ab.

130.000 Verbraucher*innen

umfasst unsere Community, mit der wir in konstantem Austausch sind.



1.000 Praxistester*innen und Botschafter*innen

geben Klimaschutz ein Gesicht.

Unsere Medienpräsenz



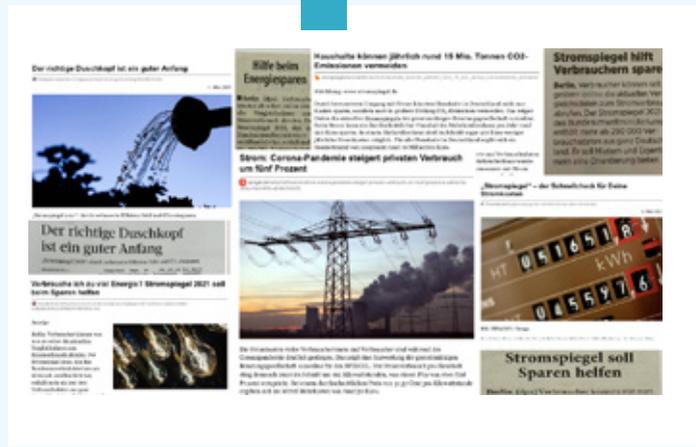
Der Heizspiegel in den Medien 2021



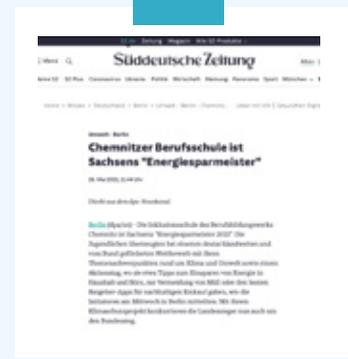
Tanja bei MDR Umschau



Alex gibt ein Statement für den amerikanischen Nachrichtensender Newsy.



Der Stromspiegel in den Medien 2021



Der Energiesparmeister in den Medien 2021





Highlights 2021 – ausgewählte Projekte und Produkte

Zu unseren klassischen Produkten gehören der Heizspiegel und der Stromspiegel. Diese regelmäßigen Auswertungen zum Energieverbrauch in Deutschland helfen Verbraucher*innen dabei, ihren eigenen Heizenergie- oder Stromverbrauch einzustufen. Dazugehörige Aktivierungskampagnen liefern Wissen und Tipps, um Verbrauch und somit auch Kosten zu senken. Daten für die Auswertungen liefern unsere reichweitenstarken Energiespar-Rechner HeizCheck und StromCheck.

Unsere EnergiesparChecks kurz vorgestellt

Die von uns entwickelten EnergiesparChecks sind das Herzstück von co2online. Mithilfe dieser Online-Tools zeigen wir einerseits unseren Nutzer*innen, wie sie am besten Energie sparen können – andererseits dienen uns ihre anonymen Angaben als Datenspende, die wir für Auswertungen heranziehen.

Insgesamt 13 EnergiesparChecks bieten wir zum Thema Energiesparen und Energieeffizienz an, angefangen bei Strom und Heizen über Wasser und Thermostate bis hin zu Photovoltaik und Modernisierungen. Mieter*innen, Eigentümer*innen und auch Hausverwaltungen erhalten Tipps zum Energiesparen für ihre jeweilige Position.

Die Nutzer*innen machen zu Beginn einige Angaben zu ihrem Gebäude und Energieverbrauch. Darauf basierend zeigen die Rechner, welche Maßnahmen für den jeweiligen Bereich am sinnvollsten sind.

Aber nicht nur beim Informieren und Auswählen von Maßnahmen unterstützen unsere Checks. Die Fördermittel-Suche und unser Branchenbuch „Rat und Tat“ helfen darüber hinaus bei der Umsetzung, indem sie die passenden Förderprogramme aufzeigen und Expert*innen vor Ort finden. Das Energiesparkonto dient der Erfolgskontrolle und macht Einsparungen sichtbar.

Die in den Checks gesammelten Daten fließen in unsere Gebäudedatenbank ein – ein einzigartiger Datenschatz für den Gebäudebereich in Deutschland und die größte Abrechnungsdatenbank bundesweit. Mithilfe dieser Daten fertigen wir Analysen zum Energieverbrauch und dessen Entwicklung und erkennen Klimaschutz-Hürden. Außerdem ziehen wir die Angaben aus den Checks für unsere Wirkungsmessung heran.

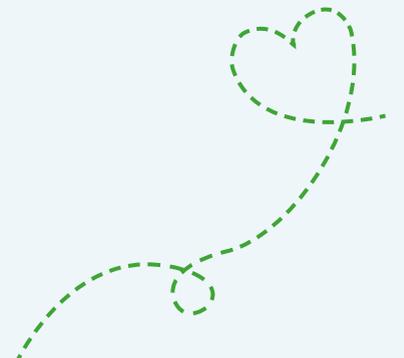
Erfolge 2021



348
Partner haben unsere
Checks auf ihren
Webseiten eingebunden.



1,4 Mio.
Menschen haben
die EnergiesparChecks
genutzt.



Heizspiegel.de mit Heizspiegel und HeizCheck

Auf www.heizspiegel.de können Mieter*innen und Eigentümer*innen ihre Heizkosten und den Heizenergieverbrauch prüfen. Mit breitem Wissen und einfachen Tipps zum Thema Heizen unterstützt das Themenportal Haushalte dabei, ihren Verbrauch und ihre Heizkosten selbst zu verringern.

Der Heizspiegel ist eine Auswertung des Heizenergieverbrauchs privater Wohngebäude in Deutschland, die seit 2003 von co2online

als Print- und Online-Flyer herausgegeben wird. Anhand der Kategorien „niedrig“, „mittel“, „erhöht“ oder „zu hoch“ werden Heizkosten und Heizenergieverbrauch im Heizspiegel eingeordnet. Verbraucher*innen können mithilfe ihrer Heizkostenabrechnung schnell einschätzen, wie es um ihr Gebäude steht – egal ob Mieter*innen oder Eigentümer*innen.

Der bundesweite Heizspiegel erscheint jährlich im Herbst, pünktlich zum Start

der Heizsaison. Für eine genauere Auswertung können wir kommunale Heizspiegel für bestimmte Regionen erstellen.

Die Daten, auf denen die Heizspiegel-Analyse basiert, stammen aus dem HeizCheck, unserem Energiespar-Rechner für Heizenergieverbrauch und -kosten. Für den Heizspiegel 2021 konnten 123.660 Datensätze ausgewertet werden.

Die Aussagen beziehen sich auf das Abrechnungsjahr 2020.



Erfolge 2021



360 Mio.
Menschen erreicht



340.000
Besucher*innen auf
www.heizspiegel.de



77.249
Beratungen mit dem
HeizCheck



dpa
Medienkooperation



300 Mio.
Medienkontakte im ersten
Monat nach Veröffentlichung



110
kommunale
Heizspiegel-Analysen



Stromspiegel.de mit Stromspiegel und StromCheck

Auf www.stromspiegel.de können Verbraucher*innen ihre Stromkosten prüfen und vergleichen. Das Themenportal unterstützt Verbraucher*innen mit Wissen und Tipps dabei, ihren Stromverbrauch selbst zu verringern.

Seit 2012 gibt co2online alle zwei Jahre den **Stromspiegel** als Print- und Online-Flyer heraus, eine Auswertung des Stromverbrauchs deutscher Privathaushalte. Mithilfe

ihrer Stromkostenabrechnung können Mieter*innen oder Eigentümer*innen einschätzen, wie es um ihren eigenen Verbrauch steht. Die Kategorien „niedrig“, „mittel“, „erhöht“ oder „zu hoch“ helfen beim schnellen Einordnen.

Ein breites gesellschaftliches Bündnis von Verbraucherorganisationen, Wirtschaftsverbänden, Energieagenturen und Forschungseinrichtungen unterstützt den Stromspiegel.

Die Daten, auf denen die Stromspiegel-Analyse basiert, stammen aus dem **StromCheck**, unserem Energiespar-Rechner für Stromverbrauch und Stromkosten. Für den Stromspiegel 2021/22 konnten 290.000 Datensätze ausgewertet werden.

Erfolge 2021



79 Mio.
Menschen erreicht



64.800
Besucher*innen auf
www.stromspiegel.de



137.149
Beratungen mit dem
StromCheck



Spiegel Online
Medienkooperation



69.000
versendete
Stromspiegel-Flyer



24 Mio.
Medienkontakte in den
ersten 2 Monaten nach
Veröffentlichung

Energiesparmeister – der Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen

Ob Energiespar-Brettspiel, Passivhaus-Bau oder Klima-Parcours – der Energiesparmeister-Wettbewerb zeichnet einmal im Jahr die innovativsten, kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen aus. Gekürt werden 16 Landessieger und davon ein Bundessieger. Die Preisträger aller Bundesländer und ihre Siegerprojekte können auf www.energiesparmeister.de eingesehen werden.

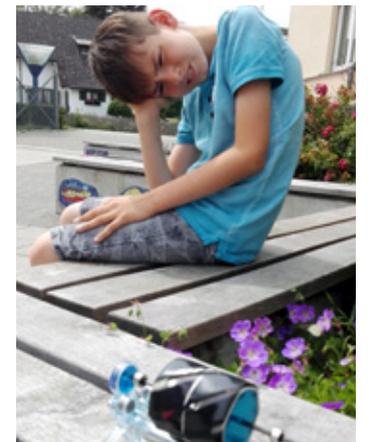
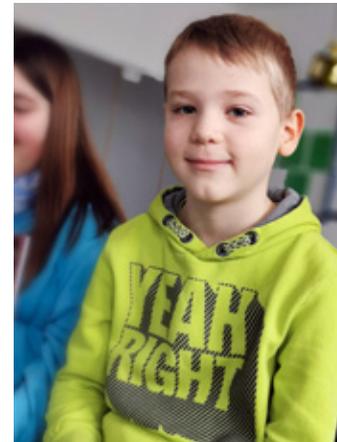
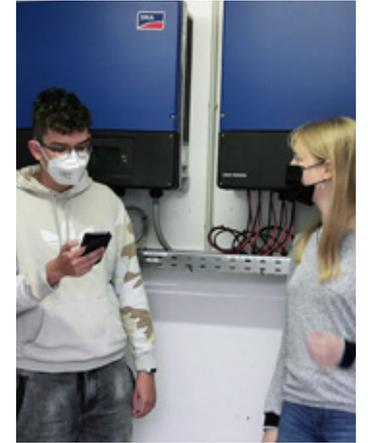
Wir sind besonders froh, den Energiesparmeister-

Wettbewerb schon seit 2009 veranstalten zu können, selbst während der Covid-Pandemie. Es ist für uns eine Herzenssache, junge Menschen dabei zu begleiten, wie sie zu begeisterten Klimaschützer*innen werden. Wir sind überzeugt, dass auch diese Bildungsarbeit wichtig ist für Klimaschutz, der wirkt.

Das gewinnen die Preisträger
Neben einem Preisgeld erhält jeder der 16 Energiesparmeister eine Patenschaft mit einem Partner aus Wirtschaft oder Gesellschaft.

Die Paten unterstützen ihre Patenschulen während des finalen Online-Votings kommunikativ und schlagen Brücken zwischen den verschiedenen Bereichen unserer Zivilgesellschaft.

Zusätzlich zu den Siegern der Bundesländer wird jedes Jahr ein Sonderpreisträger ausgewählt. Dieser Preis belohnt die Weiterentwicklung der Schulen. Neben der Fortführung und der nachhaltigen Wirkung steht dabei auch der Multiplikatoreffekt im Vordergrund.



Erfolge 2021



40.000

beteiligte Schüler*innen & Lehrer*innen



50.000

Stimmen beim Online-Voting



46 Mio.

Menschen erreicht



335

Projekt-Einreichungen



16

Paten für Unternehmenskooperationen



Eine Vielzahl an Multiplikatoren zur Unterstützung

Energiesparmeister – der Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen

Preisträger 2013/ Sonderpreisträger 2021: Grund- und Mittelschule Aitrachtal in Menkofen

Die Energiesparmeister aus Bayern haben ihr Know-how im Bereich Energieeffizienz seit ihrem Landessieg 2013 kontinuierlich ausgebaut. Ihren Energieverbrauch haben sie dauerhaft gesenkt: die Heizkosten um 50 Prozent und die Stromkosten um 30 Prozent.

Darüber hinaus motivieren die Klimaschützer*innen auch im eigenen Elternhaus zum Energiesparen: Sie messen mit Strommessgeräten, welche

Haushaltsgeräte am meisten Strom verbrauchen und haben durch die „fifty/fifty“-Methode Anreiz zum Energiesparen: An den monetären Einsparerfolgen von ihren Eltern werden sie beteiligt.

Außerdem hat die Grund- und Mittelschule jedes Jahr weitere Klimaschutz-Projekte etabliert. Ein neueres Projekt der jungen Klimaschützer*innen ist das „Tuesday for Future“-Projekt der Schülerverwaltung nach dem Vorbild von „Fridays for Future“.

Die Schüler*innen bearbeiten eigeninitiativ Projekte zum Klimaschutz, wie die Nutzung von Fahrrad und Fußweg als Ersatz für „Taxi Mama“, und bewerten die daraus entstandenen Effekte fürs Klima.

2020 hat die Gemeinde Mengkofen schließlich eine Photovoltaikanlage mit 101 kWp Leistung auf dem Dach der Schulturnhalle montiert, die 90 Prozent des Stromverbrauchs deckt.

„Für unsere Schule und die Schüler*innen ist jedoch das Wichtigste, dass die Themen Energie, Energiewende und ressourcenschonender Umgang mit Energie Begriffe geworden sind, die nicht nur verstanden, sondern auch gelebt werden.“

Brigitte Vogel, Schulleiterin

„Zunächst hat der Titel „Energiesparmeister – Bayern“ neben der Freude bei allen Schüler*innen, Lehrer*innen und Projektbetreuer*innen eine hohe Aufmerksamkeit für unsere Schule bewirkt. Die Schulumtsleitung, der Landrat, die Medien (Rundfunk, Lokalfernsehen und Presse sowie überregionale Printmedien) besuchten unsere Schule und haben über unser Projekt berichtet. Außerdem haben uns aus unterschiedlichen Bereichen (Schulen, Kommunen, Wirtschaftsförderer) Nachfragen zu den Projektergebnis-

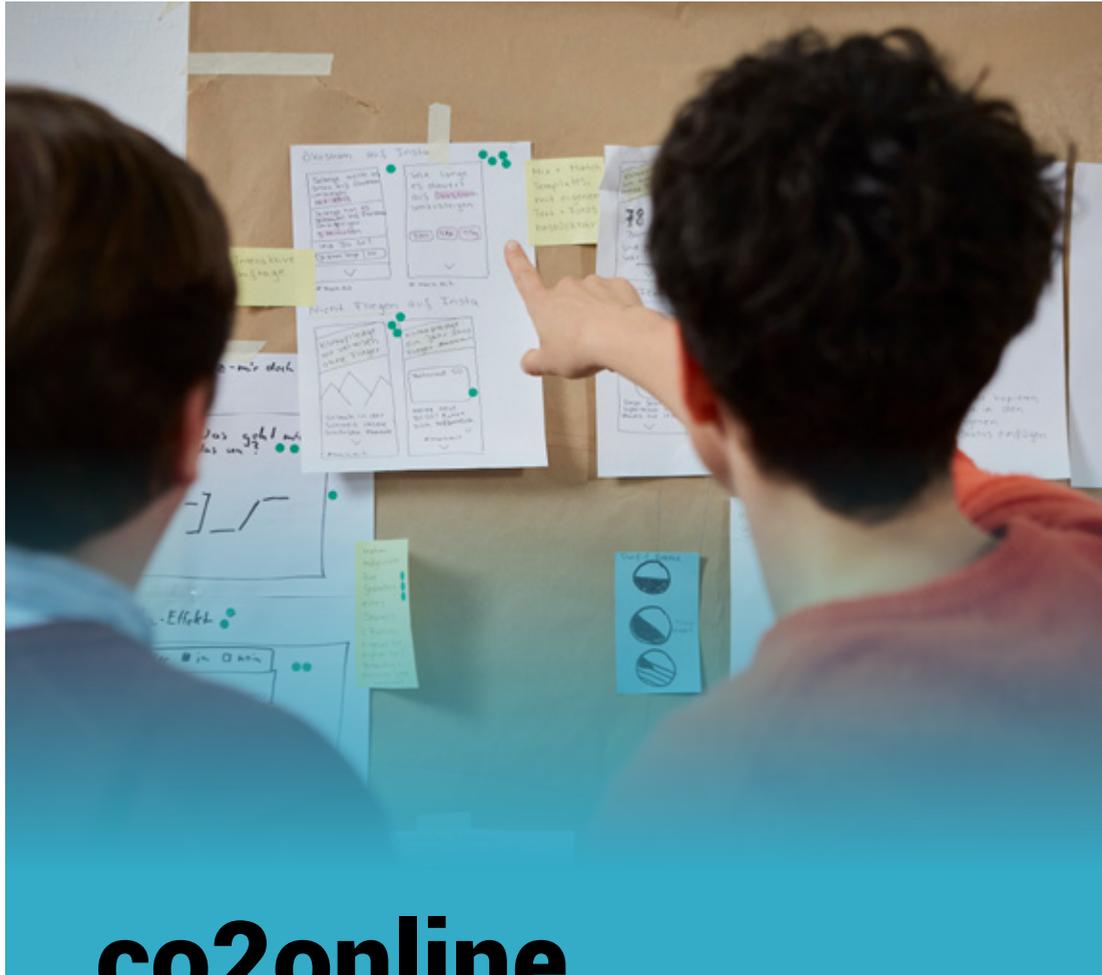
sen und unserem Vorgehen bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten erreicht. Die aktuellste Anfrage über unsere Präsenz im Energieatlas Bayern kam sogar aus Barcelona!

Für unsere Schule und die Schüler*innen ist jedoch das Wichtigste, dass die Themen Energie, Energiewende und ressourcenschonender Umgang mit Energie Begriffe geworden sind, die nicht nur verstanden, sondern auch gelebt werden.“



Brigitte Vogel, Schulleiterin
Grund- und Mittelschule
Aitrachtal in Menkofen





co2online und die SDGs

Für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gibt es mit der Agenda 2030 17 verbindliche Nachhaltigkeitsziele für die gesamte Weltgemeinschaft – die Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Ziele reichen von der Beseitigung von Armut und Hunger über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis zur Förderung sauberer und bezahlbarer Energie. co2online leistet zu sechs Zielen einen konkreten Beitrag.

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Unser Beitrag

4 Mit dem Energiesparmeister-Wettbewerb tragen wir wirksamen Klimaschutz in die Schulen, machen ihn praktisch erlebbar und junge Menschen zu Botschafter*innen für Nachhaltigkeit.

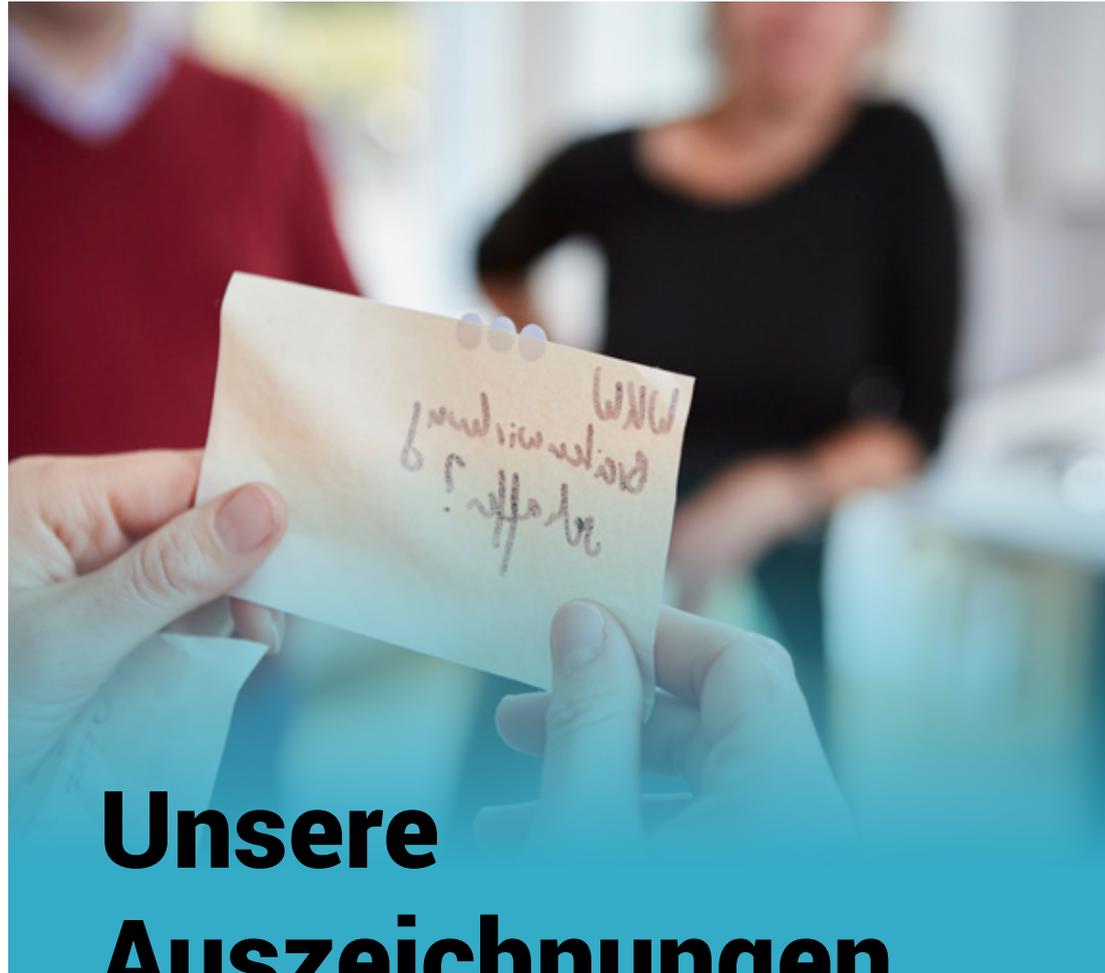
7 Wir bringen Transparenz in den Energieverbrauch. So motivieren wir, den Verbrauch zu reduzieren und auf erneuerbare Energieträger umzustellen.

11 Wir entwickeln Produkte für kommunale Informations- und Motivationskampagnen, die auf die Klimaschutzpläne der Kommunen einzahlen.

12 Unsere Informationskampagnen schärfen das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum – vom richtigen Kühlschrank bis hin zu sparsamerem Wasserverbrauch.

13 Unsere digitalen Formate beraten Haushalte zu wirksamen Klimaschutzmaßnahmen in den eigenen vier Wänden.

17 Wir setzen auf Partnerschaften und Expertennetzwerke. Damit unsere Beratung in der Umsetzung von Klimaschutz vor Ort mündet.



Unsere Auszeichnungen und Netzwerke

Kooperation und Wertschätzung sind Grundpfeiler erfolgreichen Arbeitens – auch im Klimaschutz. Daher haben wir uns ein breit aufgestelltes Netzwerk aufgebaut, um uns passende Partner und Expertise an die Seite zu holen. Die Auszeichnungen unserer Arbeit bestätigen unseren Ansatz.

Unsere Auszeichnungen

Wir freuen uns über jede Anerkennung unserer Arbeit. Besonders stolz sind wir auf das Ashoka Fellowship für unseren Unternehmensgründer Johannes Hengstenberg. Mit seinem Tod 2019 wurde

es auf Geschäftsführerin Tanja Loitz übertragen.

Weitere Auszeichnungen sind unter anderem das Klima-Verdienstkreuz für den Energiesparmeister 2012 sowie das

Bundesverdienstkreuz für Gründer Johannes Hengstenberg, der Sustainable Energy Europe Award, Shortlist PR Report Award und Social Entrepreneurship Forum & Award.





Unsere Netzwerke

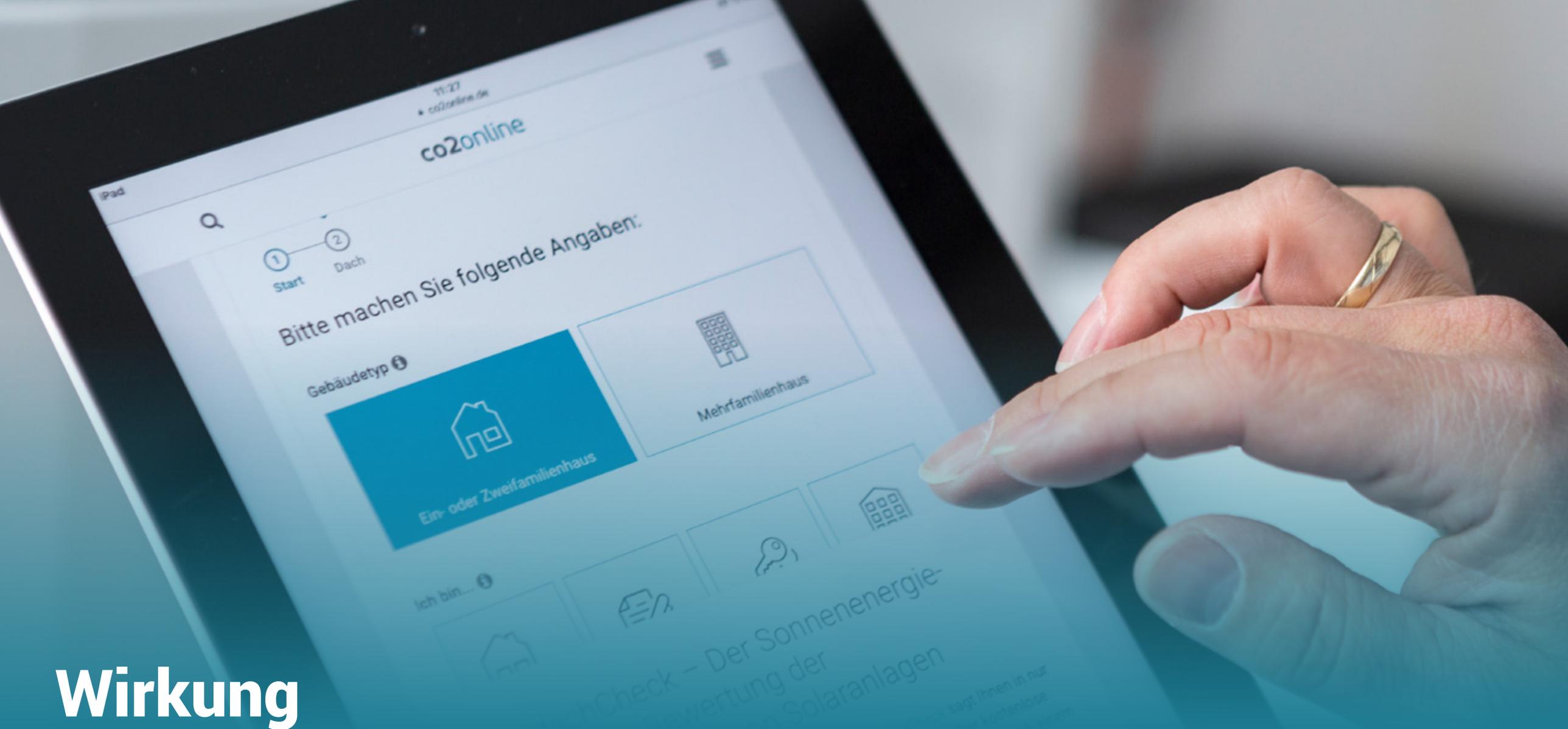
Der Schutz unseres Klimas ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Daher arbeiten wir mit der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium und einem Netzwerk aus Partnern aus Medien,

Wissenschaft und Wirtschaft zusammen.

Als gemeinnütziges Unternehmen sind wir Mitglied im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland

(SEND e. V.) und in der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF e. V.).





Wirkung

Wir beraten zu Klimaschutz, der wirkt. Woher wir das wissen?
Weil wir es messen können.

Die Wirkungslogik von co2online	42
Die Wirkungsmessung	46
Projektbezogene Wirkungsmessung	52
Jahresbilanzen	60



Die Wirkungslogik von co2online

Am Anfang stehen Motivation und Leidenschaft für transparente Klimaschutz-Kommunikation. Wie genau wir damit einen Beitrag zur CO₂-Minderung leisten, beschreibt unsere Wirkungslogik basierend auf dem I-O-O-I-Prinzip von Phineo.

Wie sinnvoll wäre eine Heizungserneuerung oder Wärmedämmung, wenn sie die Energiebilanz eines Gebäudes nicht verbessern würde? Um die passenden Klimaschutzmaßnahmen identifizieren zu können, steht Wirksamkeit im Fokus unserer Arbeit.

Seit 2006 beobachten, erheben und analysieren wir sowohl die Wirkung unserer Kampagnen als auch der Maßnahmen, die wir darin empfehlen. Über ein Monitoring erfahren wir, wie viele Menschen unsere Kampagnen und Botschaften erreichen. Wie viel CO₂-Einsparungen wir bei diesen Menschen anstoßen, können wir mithilfe einer wissenschaftlichen Methodik berechnen. So gelingt es uns, unsere Arbeit fortlaufend zu analysieren, zu optimieren und somit unsere Klimaschutz-Ziele zu erreichen.

Mit unserer Arbeit möchten wir Klimaschutz auf zwei Wirkungsebenen voranbringen: Auf der individuellen Ebene können unsere Nutzer*innen durch unsere Beratung ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck verringern.

Auf **gesellschaftlicher Ebene** beeinflussen wir die Rahmenbedingungen für wirksamen

Klimaschutz, beispielsweise durch politische Empfehlungen.

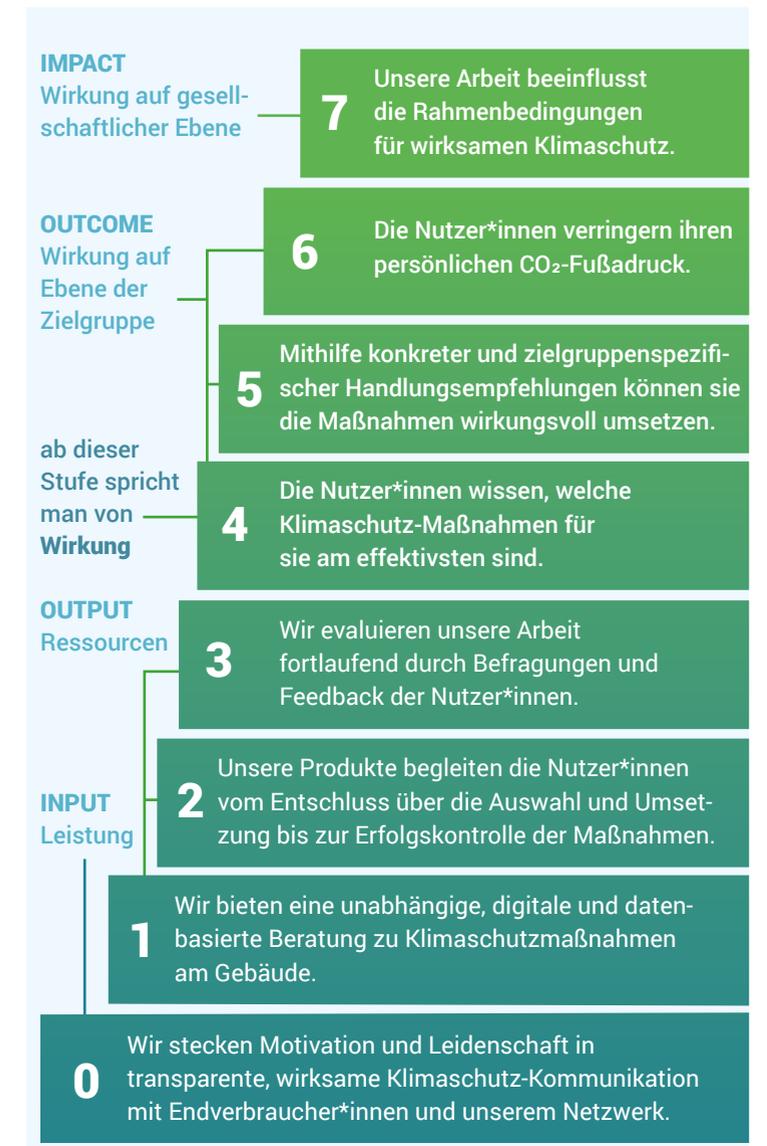


Abbildung 1. Wirkungstreppe nach Phineo, Kursbuch Wirkung (21)

Was uns bewegt

- Der fortschreitende Klimawandel bedroht Mensch und Natur überall auf der Welt, daher sind immer mehr Menschen bereit, aktiv etwas dagegen zu tun.
- Im Gebäudesektor schlummern besonders große Potenziale zur CO₂-Minderung, aber gerade hier ist Klimaschutz sehr komplex und abstrakt.
- Um wirksame Klimaschutzmaßnahmen umsetzen zu können, brauchen Verbraucher*innen die passende Beratung für ihre Lebenssituation.



Was wir erreichen wollen

- eine Ordnungspolitik, die technische Standards einfordert und Digitalisierung im Gebäudebestand vorantreibt
- gemeinsame Anstrengungen von Branchenverbänden und Politik, um dem Fachkräftemangel zu begegnen
- smarte Förderprogramme, die die Wirkung der geförderten Maßnahmen belohnen

Was wir investieren

- ein interdisziplinäres Team mit Expert*innen aus der Fach- und Energieberatung, Kommunikation und Content Creation, Produktmanagement, UX-Design und Research
- ein Netzwerk mit namhaften Partnern aus Politik und Wirtschaft,
- Handwerk und Energieberatung, Medien und Wissenschaft sowie einer Community begeisterter Klimaschützer*innen
- echte Motivation und Leidenschaft für transparente, wirksame Klimaschutz-Kommunikation

Was wir leisten

- Wir beraten digital, datenbasiert und unabhängig zu Klimaschutzmaßnahmen.
- Wir informieren zu passenden Förderungen und vermitteln kompetente Partner für eine erfolgreiche Umsetzung.

Was wir bewirken

- Wir begleiten vom Entschluss über Auswahl und Verwirklichung bis zur Erfolgskontrolle.
- Nutzer*innen erwerben Wissen in den Bereichen Klimaschutz, Energiesparen und Energieeffizienz im Gebäude.
- Mit konkreten Handlungsempfehlungen stoßen wir unsere Nutzer*innen zum Aktivwerden an und schließen die Lücke vom Wissen zum Handeln.
- Unsere Nutzer*innen senken ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck nachweislich.



Die Wirkungsmessung

Um die Wirksamkeit unserer Arbeit zu ermitteln, wenden wir eine einzigartige Evaluations- und Bilanzierungsmethode an, die wir gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Fachbeirat entwickelt haben. Mit dieser Methode können wir sehr genau berechnen, wie viel CO₂-Einsparungen wir bei unseren Nutzer*innen erwirken. Außerdem erhalten wir qualitative Einblicke in die Lebenswelten unserer Zielgruppen.

Was unsere Wirkungsmessung einzigartig macht

Was nützen uns hunderte Nutzerkontakte, wenn wir nicht wissen, ob unsere Botschaften überhaupt etwas bewirken? Um die Wirkung unserer Arbeit zu bewerten, reicht uns nicht allein ein klassisches Medien-Monitoring unserer Kampagnenarbeit. Daher haben wir unsere Wirkungsmessung um eine innovative Evaluierungs- und Bilanzierungsmethodik erweitert.

Zu unserer Evaluierung gehören eine detaillierte Auswertung der Nutzerangaben

aus unseren Beratungstools und zielgruppengerechte Nachbefragungen. Denn wir erhalten viele Daten zur Wohnsituation unserer Nutzer*innen, die uns erlauben, das **gesamte Energie-Einsparpotenzial** einzuordnen. Durch die Nachbefragungen möchten wir erfahren, ob diese auch tatsächlich ausgeschöpft wurden. So heben wir einen wertvollen Datenschatz, der in unsere Gebäudedatenbank einfließt. Außerdem bitten wir die Nutzer*innen um Feedback zu unseren Produkten und deren Nutzerfreundlich-

keit und befragen sie dazu, welche Hemmnisse ihnen auf dem Weg zu mehr Klimaschutz im Gebäude begegnet sind.

Eine anschließende differenzierte Bilanzierung zeigt uns unter anderem, wie viel **tatsächliche CO₂-Einsparungen unsere Arbeit anstoßen konnten**. Damit verfügen wir über deutschlandweit einzigartige Auswertungsmöglichkeiten, wodurch wir wissen: Wir machen Klimaschutz, der wirkt!

Klassisches Medien-Monitoring

Evaluierung



Nutzerangaben aus den EnergiesparChecks

Nachbefragung von Nutzer*innen der EnergiesparChecks

- Evaluierung der von Nutzer*innen umgesetzten & geplanten Maßnahmen
- Evaluierung der EnergiesparChecks hinsichtlich Qualität & Nutzerfreundlichkeit
- Evaluierung der Nutzer*innenangaben hinsichtlich Hemmnissen für Klimaschutz und Gebäude

Bilanzierung



Berechnung der gesamten potenziellen Einsparungen einer Maßnahme

Berechnung der durch co2online angestoßenen Einsparungen

Bilanzierung der Einsparung durch umgesetzte und geplante Maßnahmen

Abbildung 2. Schematische Darstellung unserer Wirkungsmessung

Unsere Wirkungsmessung im Detail



Monitoring

Um zu erfahren, wie viele Menschen wir erreicht haben und welche Botschaften besonders relevant waren, führen wir ein klassisches Monitoring durch. Dafür ziehen wir Instrumente wie die Auswertung der Medienreichweite, der Dialogreichweite sowie der Online-Interaktionen heran.

Welche Daten werden erhoben? Die Reichweite, die wir über Medienarbeit für unsere Kampagnen erzielen, umfasst Print- und Online-Medien sowie Radio- und TV-Beiträge, die explizite Kampagneninhalte von uns aufgenommen haben. Die Reichweitzahlen werden von den Dienstleistern Argus Data Insights und Cision bereitgestellt. Die Dialogreichweite, die wir über Newsletter und Mailings generieren, bezieht sich auf die erreichten Kontakte aller Newsletter, Sondermailings, Dialogpfade und automatisierten Mails mit Kampagneninhalten. Unsere Dialog-Reichweite werten wir mit dem Tool Optimizely Campaign aus.

Zu den Online-Interaktionen zählen die abgeschlossenen Beratungen innerhalb unserer EnergiesparChecks sowie die Anfragen an unser Branchenbuch „Rat und Tat“.

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Durch unser Monitoring erfassen wir die aktuellen Bedürfnisse der Nutzer*innen und können die Entwicklungen für verschiedene Zeiträume auswerten.

Welche Themen erfahren einen Zuwachs in der Nachfrage? Worauf lässt sich das gesteigerte Interesse zurückführen? Anhand dieser Erkenntnisse können wir unser Angebot ausbauen und an die Interessen unserer Zielgruppen anpassen.

Welche Inhalte sind saisonal besonders nachgefragt? Heizen, Modernisieren, Solarstrom und viele weitere Themen sind nicht das ganze Jahr über gleichmäßig relevant. Da wir das wissen, können wir unsere Kommunikation anpassen und unsere Zielgruppen mit den aktuell interessanten Inhalten ansprechen.



Evaluierung

Die höchsten Reichweiten bringen uns nichts, wenn unsere Botschaften keine tatsächlichen Handlungen auslösen. Deshalb befragen wir unsere Nutzer*innen zu umgesetzten Maßnahmen und werten ihre Angaben aus. Diese Evaluierung ist Teil unserer einzigartigen Wirkungsmessung und ermöglicht uns, qualitative Erkenntnisse für unsere Arbeit zu gewinnen.

Welche Daten werden wie erhoben?

Die Daten für die Evaluierung werden durch **automatisierte Nachbefragungen** bei den Nutzer*innen der Checks erhoben. Die Nachbefragung findet in zwei Wellen mit unterschiedlichem Fokus statt:

Befragung nach 3 Tagen: Ob und in welchem Maß haben die EnergiesparChecks dazu beigetragen, **Informationsbedürfnisse zu befriedigen?**

Befragung nach 1 bzw. 3 Monaten: Wurden **Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen ausgelöst** oder nicht?

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Wir erfahren, ob **Modernisierungsmaßnahmen geplant und/oder umgesetzt** wurden. Zusätzlich fragen wir ab, welchen Einfluss der jeweilige Check auf die Entscheidung der Nutzer*innen hatte. Diese Informationen bilden die Grundlage für die Bilanzierung unserer Wirksamkeit.

Eine **qualitative Einschätzung unserer Checks** können wir vornehmen, da wir zudem die Zufriedenheit unserer Nutzer*innen abfragen. Anhand der Ergebnisse optimieren wir unsere Produkte kontinuierlich.

Hemmnisse bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erfassen wir in der detaillierten Nachbefragung ebenfalls. Damit generieren wir wertvolle Insights zum realen Beratungsbedarf, können aber auch Schwierigkeiten beispielsweise in der Förderlandschaft erkennen und in unsere **politischen Empfehlungen** einfließen lassen.



Bilanzierung

Abschließend möchten wir wissen, wie viel Einsparung die Maßnahme bewirkt, die wir anstoßen konnten. Unsere Bilanzierung berücksichtigt nicht nur Energieeinsatz und Treibhausgasemissionen, sondern auch die volkswirtschaftliche Wirkung auf Umsatz und Beschäftigung der umsetzenden Fachbetriebe.

Welche Daten werden wie erhoben?

Die Daten für die Bilanzierung sammeln wir auf zwei Ebenen: Um den Ausgangszustand (Sanierungsstand bzw. Energieverbrauch) zu erfassen, verwenden wir die **Nutzerangaben aus den Checks**. Auf Basis dessen können wir realistisch einschätzen, welche Maßnahmen welche Einsparpotenziale mitbringen.

Ein weiterer Teil der Daten kommt aus den **automatisierten Nachbefragungen** im Anschluss an die Nutzung der Checks.

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Auf Maßnahmenebene können wir **Einsparungen von Energie und Treibhausgasen** detailliert berechnen. Auf volkswirtschaftlicher Ebene können wir Effekte auf **Umsatz und Beschäftigung** kalkulieren.

Dabei können wir zwischen dem gesamten **Potenzial** für Einsparungen durch eine umgesetzte oder geplante Maßnahme und dem **tatsächlichen Minderungsimpuls** durch unseren Energiespar-Check unterscheiden.

Diesen Impact können wir sowohl bei **individueller Betrachtung** einzelner Checks oder für **ganze Kampagnenzeiträume** bilanzieren.

Wissenschaftliche Begleitung

Für eine fundierte Wirkungsmessung haben wir eine einzigartige Methode erarbeitet, die auf die Besonderheiten unserer Produkte und Themen abgestimmt ist. Unterstützt wurden wir dabei von einem

Mitglieder des Beirats waren:



Dr. Julika Weiß,
IÖW – Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

„Als stellvertretende Leiterin des Forschungsfelds Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz am IÖW liegt ein Schwerpunkt meiner Arbeit im Bereich Gebäudeenergieeffizienz und Wärmeerzeugung. Die Wirkungsmessung der Kampagne konnte ich vor allem bei der Berechnung der Energieeinsparungen und der Beschäftigungseffekte unterstützen.“



Angelika Paar
ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg

wissenschaftlichen Fachbeirat im Rahmen des Projekts „Mein Klimaschutz“, bestehend aus den führenden Forschungsinstituten Deutschlands in den Bereichen nachhaltige Energiewirtschaft und angewandte



Dr. Dietlinde Quack
Öko-Institut e. V. – Institut für angewandte Ökologie



Dr. Stefan Thomas,
Wuppertal Institut
„Das Wuppertal Institut ist seit Jahren in der Evaluierung und Bilanzierung von Programmen aktiv. Für die von co2online umgesetzte Kampagne „Mein Klimaschutz“ stellten wir zum Beispiel die Kostenannahmen im Bereich der Heizungspumpen bereit. Das trug entscheidend dazu bei, dass die Wirkung der Beratungstools von co2online wissenschaftlich fundiert erarbeitet wurde.“

Ökologie. So konnten wir breit aufgestellte Expertisen in die Entwicklung einbeziehen, um die Wirksamkeit unserer Arbeit auf verschiedenen Ebenen zu messen.



Klimaschutz, der wirkt.

Dr. Nadine Walikewitz,
co2online Projektleitung & Managerin Research

„Um unsere tatsächliche Wirkung erfassen zu können, war es wichtig, die Evaluierungs- und Bilanzierungsmethodik neu zu denken. Da wir die Wirkung auf Maßnahmenebene betrachten, haben wir einen komplexen Prozess geschaffen. Das ermöglicht uns, so viele konkrete Werte wie möglich in die Berechnungen einfließen zu lassen und auf Annahmen weitestgehend zu verzichten. Der Fachbeirat war mit seiner Expertise eine wertvolle Stütze bei diesem Prozess.“





Projektbezogene Wirkungsmessung

Wie genau unsere Arbeit in der Praxis wirkt, stellen wir mithilfe unserer Highlight-Projekte aus dem Jahr 2021 vor. Anhand des Heizspiegels und Stromspiegels zeigen wir die Anwendung unserer wissenschaftlichen Bilanzierungsmethode. Aber auch die langanhaltenden Effekte des von uns ausgetragenen Schulwettbewerbs „Energiesparmeister“ sind wichtige Ergebnisse unserer Arbeit.

Wie wirken Heizspiegel und HeizCheck?

Vielen Eigentümer*innen, aber auch Mieter*innen fällt es schwer, ihren eigenen Heizenergieverbrauch einzuordnen. Der HeizCheck bietet dafür einen niedrighwelligen Einstieg und zeigt auf, wie hoch der Verbrauch im Vergleich zu ähnlichen Gebäuden ist.



Evaluierung

83 % der Nutzer*innen gaben an, dass sie ihren Verbrauch mithilfe des HeizChecks sehr genau einschätzen können. Die Nutzer*innen wissen nun, wie sie Heizenergie sparen können (71 %) und empfinden die konkreten Handlungsempfehlungen als nützlich, um den Verbrauch direkt senken zu können (70 %).

Von den 345 Rückmeldungen haben 34 Nutzer*innen angegeben, keine Maßnahmen umgesetzt oder geplant zu haben.

Die Gründe dafür interessieren uns besonders: 68 % hatten die Maßnahmen schon vorher umgesetzt. 47 % gaben an, dass ihnen die Umsetzung zu teuer ist und sie dementsprechend auch mehr Informationen zu Fördermöglichkeiten benötigen (47 %).

Mehr Aufklärungsbedarf ist zudem in Bezug auf die Wirksamkeit der Maßnahmen in puncto Klimaschutz notwendig (47 %).



Monitoring

Mit dem Heizspiegel erreichten wir 2021 insgesamt 687 Nennungen in den Medien. Für eine detaillierte Betrachtung unserer Medienreichweite erfassen wir die Nennungen je nach Medienart.

Online 358, bei Printmedien 303 und im TV und Radio 26 Nennungen.

79 % der Nutzer*innen würden den HeizCheck empfehlen.



77.249

Nutzer*innen haben 2021 eine Beratung mit dem HeizCheck abgeschlossen.

345 Nutzer*innen haben uns 2021 Feedback zur Qualität des HeizChecks gegeben.

„Bin zufrieden mit Ihren Beratungen!“

„Sehr gut, weiter so.“

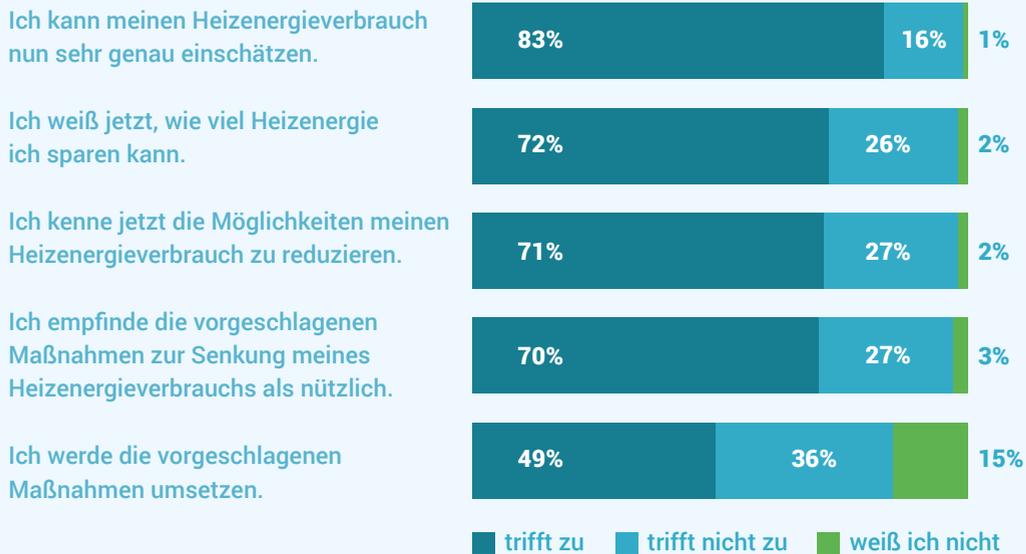
„Eine gute solide Grundlage für die Informationsbeschaffung zur Thematik. Denkanstöße sind damit gesetzt.“



Zitate von Nutzer*innen



Konnte Ihnen der HeizCheck weiterhelfen?



Diese Erkenntnisse lassen wir wiederum in unsere Produktentwicklung und politischen Empfehlungen einfließen.



Bilanzierung

Die Ergebnisse der Bilanzierung beziehen sich auf das Jahr 2021 und die 77.249 Nutzer*innen, die in diesem

Zeitraum eine Beratung im HeizCheck abgeschlossen haben.

Dementsprechend kann die Umsetzung bzw. Planung einer Maßnahme nur in Teilen unserer Arbeit angerechnet werden.



Die **Energieeinsparungen und CO₂-Minderungen** beziehen sich auf die umgesetzten und/oder geplanten Klimaschutzmaßnahmen und sind auf 20 Jahre hochgerechnet, entsprechend der zu erwartenden Lebensdauer der Bauteile für die Modernisierungsmaßnahmen.

Bei der Darstellung wird zwischen **Potenzial und Impuls** unterschieden. Das Potenzial einer Maßnahme beschreibt ihre gesamten tatsächlichen Effekte. Der Impuls gibt hingegen an, welche Effekte durch die Arbeit von co2online angestoßen wurden. Durch eine gezielte Abfrage können wir diese Unterscheidung vornehmen. Denn gerade bei komplexen Maßnahmen wie etwa einer Dämmung nutzen Verbraucher*innen in der Regel mehrere Informationsquellen.

Wie wirken Stromspiegel und StromCheck?



137.149

Nutzer*innen haben 2021 eine **Beratung mit dem StromCheck** abgeschlossen.

129 Nutzer*innen

haben uns 2021 **Feedback zur Qualität des Ratgebers** gegeben.

Mit dem **StromCheck** können Mieter*innen und Eigentümer*innen nicht nur ihren **Stromverbrauch mit ähnlichen Haushalten vergleichen**, sondern im nächsten Schritt auch erfahren, wie sie ihren **Verbrauch reduzieren können**.



Monitoring

Mit dem Stromspiegel erreichten wir 2021 insgesamt 290 Nennungen in den Medien. Für eine detaillierte Betrachtung unserer Medienreichweite erfassen wir die Nennungen je nach Medienart.

Online 166, bei Printmedien 119 und im TV und Radio 5 Nennungen.



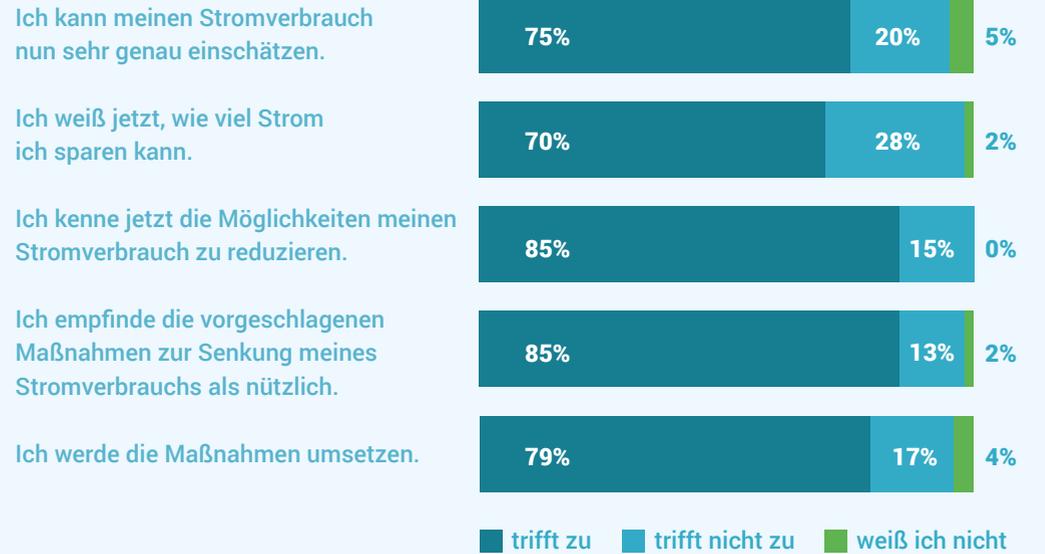
Evaluierung

85 % der Nutzer*innen gaben an, nun die entsprechenden Möglichkeiten zu kennen und empfinden die Maßnahmen als nützlich. 79 % wollen die empfohlenen Maßnahmen umsetzen.

19 Nutzer*innen haben angegeben, keine Maßnahmen umgesetzt oder geplant zu haben.



Konnte Ihnen der StromCheck weiterhelfen?



„Bitte weiter so. Ich wünsche Ihnen, dass Sie noch mehr Menschen erreichen und für den Klimaschutz sensibilisieren.“

„Trotz vermeintlich vorheriger guter Information noch jede Menge Denkanstöße. Gut für mich (als Argumentation) die Angaben in €- Beträgen zum Sparpotenzial.“

„Hervorragende Sache, gerade bei Preissteigerungen im Energiesektor sehr hilfreich. Vielen Dank.“

„Ich finde den StromCheck interessant, informativ und nützlich. DANKE!“



Zitate von Nutzer*innen

„Super Sache- Bei mir merke ich, dass ich es umso mehr umsetze, je kürzer und knackiger die Info ist. Es hat mir auf jeden Fall geholfen und ich werde weiter nach Stromfressern suchen.“



Die Gründe dafür interessieren uns besonders: 91 % gaben an, die Maßnahmen schon vorher umgesetzt zu haben.

50 % gaben an, dass das angegebene Sparpotenzial auf sie nicht zutrifft und 23 % gaben an, dass sie davon ausgehen, dass die Maßnahmen für den Klimaschutz nichts bewirken werden. Diese Erkenntnisse lassen wir wiederum in unsere

85 % der Nutzer*innen würden den StromCheck empfehlen.

Produktentwicklung und politischen Empfehlungen einfließen.



Bilanzierung

Die Ergebnisse der Bilanzierung beziehen sich auf das Jahr 2021 und die 137.149 Nutzer*innen, die in diesem Zeitraum eine Beratung im StromCheck abgeschlossen haben.



Die **Energieeinsparungen** und **CO₂-Minderungen** beziehen sich auf die umgesetzten und/oder geplanten Klimaschutzmaßnahmen und sind auf 12 Jahre hochgerechnet, entsprechend der zu erwartenden Lebensdauer der Bauteile für die Modernisierungsmaßnahmen.

Bei der Darstellung wird zwischen **Potenzial** und **Impuls** unterschieden. Das Potenzial einer Maßnahme beschreibt ihre gesamten tatsächlichen Effekte. Der Impuls gibt hingegen an, welche Effekte durch die Arbeit von co2online angestoßen wurden.



Jahresbilanzen

Die Jahresbilanzen unserer Kampagnen und Produkte zeigen uns, wie viele Menschen wir innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf welchem Wege mit welchen Inhalten erreichen konnten. Auf diesen Erkenntnissen aufbauend planen wir weitere Kommunikationsmaßnahmen.

Jahresbilanz EnergiesparChecks

2021 erreichten unsere Online-Beratungstools insgesamt 1,4 Mio. Menschen. Unsere 13 EnergiesparChecks finden Verbraucher*innen nicht nur auf unseren eigenen Portalen, sondern auch auf knapp 500 weiteren Websites unserer Partner.

Wie groß ist die Wirkung? Neben dem HeizCheck und dem StromCheck haben wir drei weitere EnergiesparChecks evaluiert und bilanziert, um ihre Wirkung zu berechnen.

Der **ModernisierungsCheck** stößt eine durchschnittliche Minderung von 6,28 Tonnen CO₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 20 Jahren an. Durch die 42.277 Beratungen

74 % der Nutzer*innen würden die EnergiesparChecks weiterempfehlen.

konnten im Jahr 2021 265.500 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Der **KühlCheck** stößt eine durchschnittliche Minderung von 0,84 Tonnen CO₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 12 Jahren an. Durch die 8.851 Nutzer*innen des Checks wurden 2021 rund 7.435 Tonnen CO₂ eingespart.

Der **PumpenCheck** stößt eine durchschnittliche Minderung von 1,21 Tonnen CO₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 15 Jahren an. Durch die 9.537 Beratungen konnten im Jahr 2021 11.540 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Im Jahr 2021 bewirkten wir eine messbare Einsparung von:

625.446 t CO₂

Hochgerechnet für die Lebensdauer der eingesetzten Bauteile und aus den Ergebnissen der folgenden Checks:

- HeizCheck
- StromCheck
- ModernisierungsCheck
- KühlCheck
- PumpenCheck

„Die EnergiesparChecks von co2online ergänzen die Themen unserer Bürgerberatung. Damit helfen sie uns ganz unkompliziert bei der täglichen Klimaschutzarbeit im Landkreis – und leisten einen wichtigen Beitrag, um die CO₂-Emissionen in der Region zu senken.“

Oliver Waltenrath, Leiter Stabsstelle Klimaschutz, Landkreis Harburg

Abgeschlossene Beratungen in unseren EnergiesparChecks 2021



626.896
Energiesparkonto



263.644
Rat und Tat



137.149
StromCheck



110.174
FördermittelCheck



77.249
HeizCheck



42.277
ModernisierungsCheck



30.327
WasserCheck



26.964
ThermostatCheck



21.650
SolardachCheck



10.262
DämmstoffCheck



9.537
PumpenCheck



8.851
KühlCheck



8.839
WärmeCheck



1.497
NeubauCheck

Nutzerfeedback 2021



Modernisierungs-
Check

„Ihre Infos
sind sehr nützlich.
Insbesondere die
Hinweise wegen
Zuschüssen.“

„Mir haben
die Hinweise genügt
und überzeugt. Ergebnis:
Werde im Frühjahr
nächsten Jahres eine
neue Heizung
installieren lassen.“

HeizCheck

„Finde Ihre
Kosten- und
Wirtschaftlichkeits-
berechnungen
super!!!“



FördermittelCheck



Solardach-
Check

„Tolle Sache, konnte so
mit den Zahlen spielen und
habe gleich gesehen, wie sich was
auswirkt. Habe jetzt doch deutlich
mehr an Informationen und
kann dann in ein paar Tagen mit meinem
Heizungsbauer besser verhandeln.
Ob und was ich umsetzen werde,
hängt auch von den Kosten ab
und davon was ich investieren
kann. Tolle Seite.
Danke.“

„Tolles und
zeitgemäßes +++
Tool – bringt Klarheit
und Transparenz
in den Förder-
dschungel!“

„Super Homepage.
Es wird kompetent
informiert und
weitergeholfen.
Danke.
Ich empfehle sie
gerne weiter.“

PumpenCheck



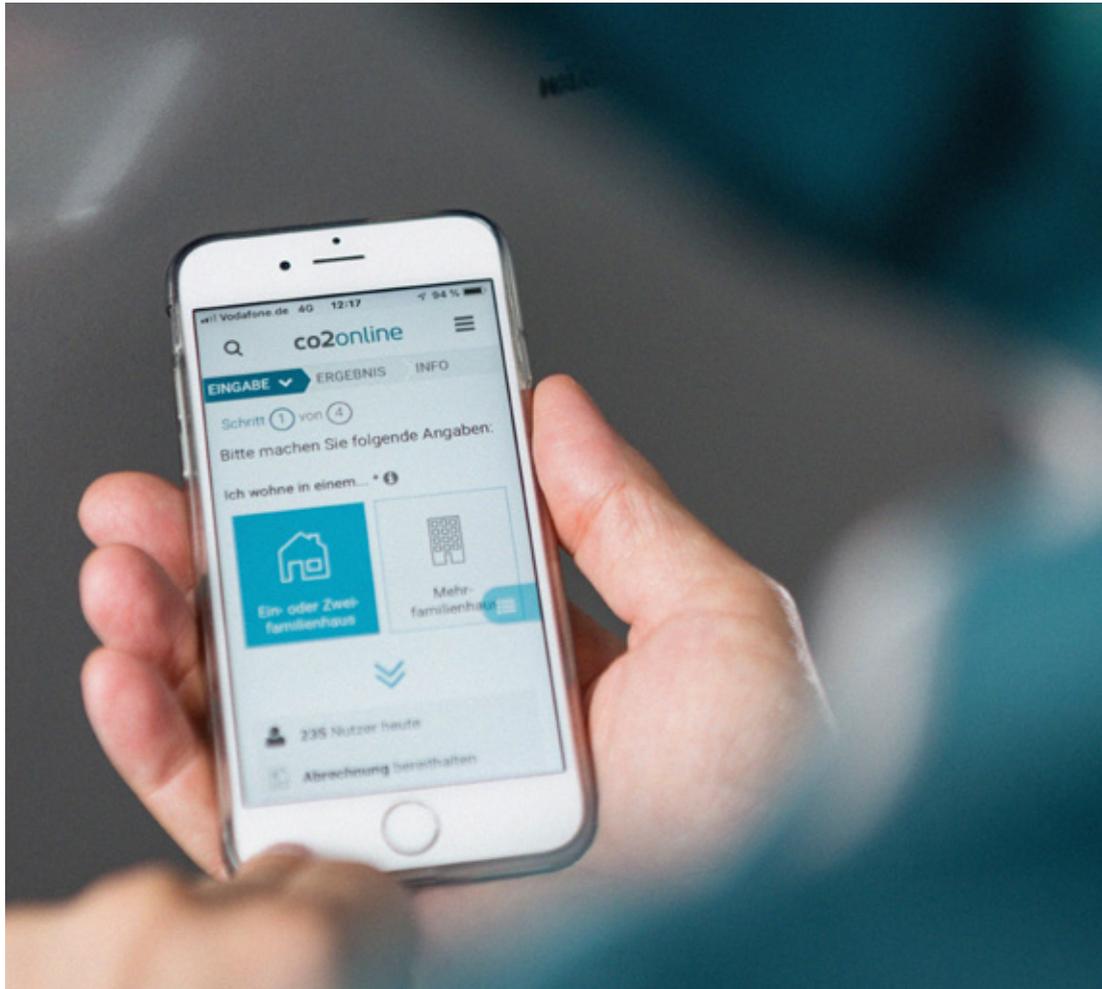
Jahresbilanz Websites

2021 besuchten insgesamt über 3,8 Mio. Menschen unsere Websites.

Um die Wirkung genauer beschreiben zu können, erfassen wir für alle unsere Websites

und für zahlreiche Inhalte darauf die Nutzerzahlen. Nur so können wir ermitteln, wo das aktuelle Interesse der Bürger*innen liegt und daraus etwa Rückschlüsse für erhöhten Beratungsbedarf

ziehen. Neben zahlreichen Kampagnen-Websites liegt ein großer Schwerpunkt der Arbeit auf den Seiten co2online.de und heizspiegel.de.



www.co2online.de

Rund 3 Mio. Besucher*innen konnten wir 2021 auf www.co2online.de erfassen.

Unsere zentrale Website bietet den Nutzer*innen übersichtliche Informationen in vier Themenwelten mit insgesamt 45 Dossiers:

- Energie sparen: Heizenergie und Strom sparen
- Modernisieren & Bauen: Von Blockheizkraftwerk bis zu Wohnen im Alter
- Fördermittel: KfW, BAFA, BEG und weitere Förderprogramme
- Klima schützen: Energie-wende, Mobilität und nachhaltiger Konsum

Die erfolgreichsten co2online Dossiers 2021



Strom sparen & Stromspartipps

714.000 Aufrufe



Heizung

379.000 Aufrufe



Klimawandel

366.000 Aufrufe



BAFA-Förderung

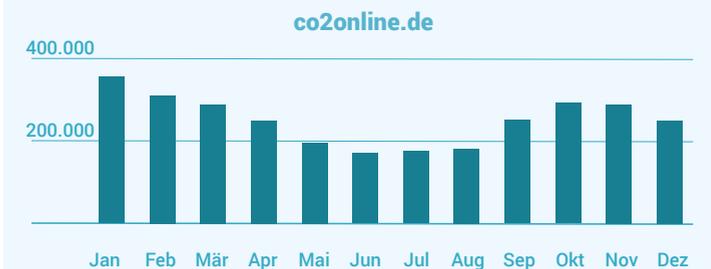
320.000 Aufrufe



Warmwasser

285.000 Aufrufe

Website Besuche 2021



www.heizspiegel.de

2021 haben rund 339.000 Personen die Website www.heizspiegel.de besucht.

Das Online-Portal ist in vier Themenwelten gegliedert, die insgesamt 54 Fachartikel enthalten:

- **Heizkosten verstehen:** Von der Heizkostenabrechnung bis zur Ersten Hilfe bei Gassperre
- **Heizkosten prüfen:** Von der Heizkosten-Berechnung bis zum Heizkosten-Vergleich
- **Heizkosten senken:** Von den zehn besten Tipps zum Heizen bis zu unseren Heizspiegel-Botschaftern
- **Heizung tauschen:** Von den Gründen für den Heizungstausch bis zu den verschiedenen Heizungsarten

Die erfolgreichsten Heizspiegel Artikel 2021

- 
1 **Heizkosten pro m² im Vergleich**
205.000 Aufrufe
- 
2 **Heizspiegel**
50.000 Aufrufe
- 
3 **Heizkostenabrechnung**
48.000 Aufrufe
- 
4 **Heizungswartung**
38.000 Aufrufe
- 
5 **Heizung ablesen: Heizkostenverteiler**
35.000 Aufrufe

Website Besuche 2021

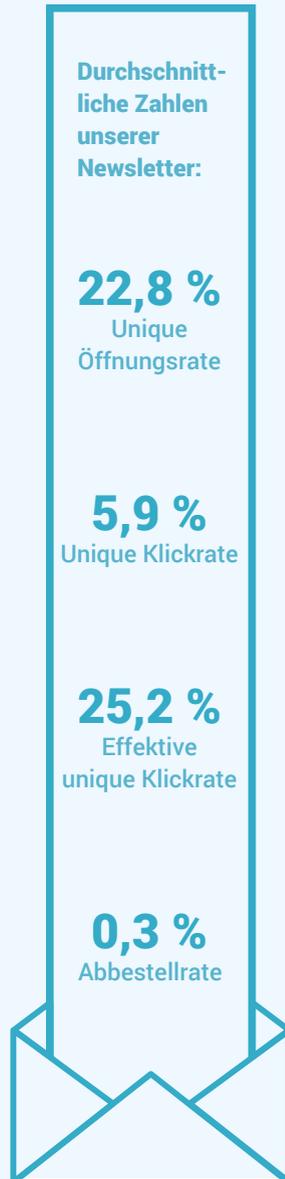


Jahresbilanz Dialogkommunikation

Klimaschutz-Newsletter an Verbraucher*innen

Um unsere Community über aktuelle Themen und Trends sowie unsere Projekte zu informieren, haben wir 2021 insgesamt 10 Newsletter an jeweils durchschnittlich 125.000 Verbraucher*innen versendet. Um diese zu bewerten, führen wir ein detailliertes Monitoring durch.

10 Newsletter erreichten 2021 im Schnitt jeweils 124.874 Verbraucher*innen.



Klickstärkste Inhalte 2021

1
9.446
Unique-Klicks

Die 5 größten Heizmythen im Faktencheck (Januar)

2
6.599
Unique-Klicks

Fördermittel Broschüre (August)

3
5.378
Unique-Klicks

Wärmepumpen-Vergleich: Heizen mit Luft, Wasser oder Erdwärme? (Oktober)

„Vielen herzlichen Dank für die tollen Tipps aber auch Anregungen zum Nachdenken, über Themen die man weglegte weil sie einem nicht in den Sinn kamen. Danke nochmals dafür.“



Klimaschutz-Mailings an Partner

Zusätzlich zu unseren regelmäßigen Verbraucher-Newslettern versenden wir anlassbezogene Mailings an unsere Partner.

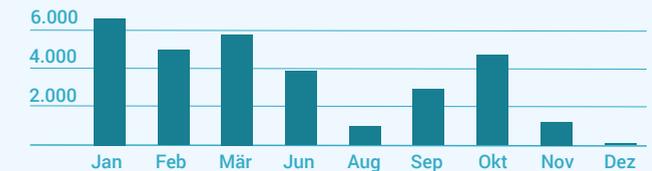
Im Jahr 2021 haben wir mit 22 Mailings insgesamt 31.292 Partner erreicht.

Im Gegensatz zu unserem Klimaschutz-Newsletter an Verbraucher*innen können wir hier keine vergleichenden Auswertungen der einzelnen Mailings durchführen, weil die Empfängergruppen bei jedem Versand variieren. Da wir zielgruppenspezifisch kommunizieren, schreiben wir nur die Partner an, für die die jeweiligen Inhalte von besonderem Interesse sind. Auswertungen für die von uns am häufigsten angeschriebenen Zielgruppen sind in der Grafik abgebildet.

„Hallo co2online-Team, vielen Dank für den Trendreport. Diesen werden wir uns gern im Detail anschauen, denn wir denken ebenso, dass das Thema Energiesparen im Wohnraum ein weiterhin wichtiges Element für erfolgreichen Klimaschutz darstellt. Vielleicht können wir uns im Weiteren hierzu bei Gelegenheit austauschen. Wir kommen gerne auf Sie zu.“



B2B Versandvolumen



Regionale Partner, Kommunen, Energieagenturen

Unique Öffnungsrate: **16,7 %**
Unique Klickrate: **10,8 %**

Partner und Stakeholder

Unique Öffnungsrate: **18,7 %**
Unique Klickrate: **10,4 %**

Fachkräfte wie Handwerksbetriebe, Schornsteinfeger*innen oder Energieberater*innen

Unique Öffnungsrate: **35,2 %**
Unique Klickrate: **13,2 %**

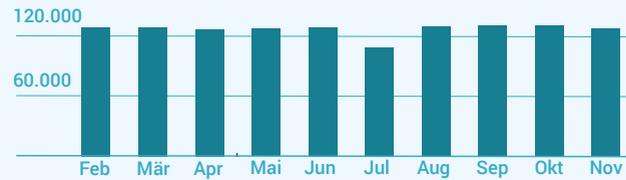
Themen- und zielgruppenspezifische E-Mail-Kampagnen

2021 haben wir insgesamt 25 E-Mail-Kampagnen zu unterschiedlichen Themen und Projekten an unsere Community versendet.

Wie bei unseren Klimaschutz-Newslettern an Verbraucher*innen erfassen wir auch bei den E-Mail-Kampagnen die Nutzung und Wirkung durch ein detailliertes Monitoring. Da die E-Mail-Kampagnen in den meisten Fällen zielgruppenspezifisch versendet werden, schwanken die Werte des Monitorings stark.

Die Zielgruppen bilden wir nach Status des Empfängers (Eigentum/Miete), nach der Region (z. B. bei regionalen Förderprogrammen) oder nach dem Interesse der Empfänger*innen.

Newsletter-Versandvolumen



Klickstärkste E-Mail-Kampagnen 2021



7,6 %
Unique-Klickrate

Ergebnisse der Umfrage zu nachhaltigen Geldanlagen:
Seien Sie live dabei!



6,1 %
Unique-Klickrate

Neuer Stromspiegel:
Haushalte verschenken
10 Mrd. Euro pro Jahr



6,0 %
Unique-Klickrate

Seit 1. Juli: mehr Förderung
für effiziente Gebäude
und erneuerbare Energie

Durchschnittliche Zahlen
unserer E-Mail-Kampagnen

23,9 %
Unique
Öffnungsrate

5,9 %
Unique Klickrate

25,2 %
Effektive
unique Klickrate

0,4 %
Abbestellrate





Dank und Ausblick

Wirksamer Klimaschutz ist unser Ziel – ohne unsere treuen Nutzer*innen würden wir es nicht erreichen. Ihnen gebührt unser Dank und unsere Wertschätzung.



Ohne Handlungsbereitschaft und Wille zur Veränderung könnten wir die Herausforderungen des Klimawandels nicht bewältigen. Deshalb sind wir unserer Community dankbar, dass sie zeigt, wie es geht. Durch die Summe unzähliger kleiner und großer Maßnahmen machen wir einen Unterschied und leisten einen wichtigen Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen.

Aber auch permanente Rückmeldungen zu unseren Angeboten oder die Beteiligung an Umfragen helfen uns, mehr Erkenntnisse über die passenden Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu gewinnen. Wir sind glücklich darüber, während der letzten Jahre eine Community aufgebaut zu haben, die zusammen mit co2online wirksamen Klimaschutz lebt.

Besonderer Dank gilt auch allen unseren Mitarbeiter*innen. Sie haben während der Corona-Krise bewiesen, was wahre Teamarbeit ist.

Ob Festangestellte, freie Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte oder Praktikant*innen – mit Beginn der Pandemie stieg die Unsicherheit. Doch bereits die ersten Wochen haben

gezeigt, dass co2online auch für ein starkes Team steht. Klimaschutz kann sich keine Pause leisten, deshalb haben wir trotz aller Umstände weiter an unseren Projekten gearbeitet.

Wir danken außerdem allen Partnern und Freund*innen, die uns bis heute bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Kampagnen, Produkte und bei der Erfassung ihrer Wirkung unterstützt haben.

2022 ist Energiesparen relevanter denn je – für jede/n Einzelne*n aufgrund steigender Energiepreise. Aber auch die politische Dimension unserer Energieversorgung und unsere Abhängigkeit ist auf einmal deutlich geworden.

Das sehen wir als unsere Chance, noch mehr Menschen zu wirksamem Klimaschutz zu motivieren und dauerhafte Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu schaffen.



co2online
Klimaschutz, der wirkt.